



Inhalt

Vorwort

Anleitungen

Erklärungsblatt für das Kind

- | | |
|---------------------|---|
| Arbeitsblatt Nr. 1 | Domino mit GraphoFit-Items und Zahlen |
| Arbeitsblatt Nr. 2 | Domino mit GraphoFit-Items |
| Arbeitsblatt Nr. 3 | Rauslegespil „Wörter raus“ |
| Arbeitsblatt Nr. 4 | Giterrätsel |
| Arbeitsblatt Nr. 5 | Kreuzworträtsel |
| Arbeitsblatt Nr. 6 | Würfelspiel „Laute zählen“ |
| Arbeitsblatt Nr. 7 | Silbenbögen nachziehen, Vokale schreiben, Wörter schreiben |
| Arbeitsblatt Nr. 8 | Hör genau, lies genau |
| Arbeitsblatt Nr. 9 | Fehlerwörter |
| Arbeitsblatt Nr. 10 | Wörterliste zum Diktieren |
| Arbeitsblatt Nr. 11 | Sätze zum Diktieren |
| Arbeitsblatt Nr. 12 | Text zum Diktieren |
| Arbeitsblatt Nr. 13 | Itemauswahl mit Bildkarten aus GraphoFit zum Schreiben von Reizwortsätzen oder einem Reizworttext |
| Arbeitsblatt Nr. 14 | Itemauswahl mit Bildkarten aus GraphoFit und Bildkarten mit Verben zum Schreiben von Reizwortsätzen oder einem Reizworttext |

Lösungen

Übungsmappe zur Wortdurchgliederung*

Die vorliegende Übungsmappe zur Wortdurchgliederung wird der alphabetischen Strategie zugeordnet (in Anlehnung an gebräuchliche, diagnostisch relevante Unterscheidungen verschiedener Rechtschreibstrategien, wie sie zum Beispiel die Hamburger Schreibprobe (HSP) vornimmt).

Die alphabetische Strategie beschreibt die Fähigkeit, die Lautfolge (Phoneme) der Wörter in Buchstaben (Grapheme) umzusetzen. Die alphabetische Strategie ist voll entwickelt, wenn ein Kind lautgetreu schreibt, also einem Laut (Phonem) den passenden Buchstaben (Graphem) zuzuordnen kann. Dabei kann es zu Problemen bei der auditiven Differenzierung ähnlich klingender Phoneme sowie bei der korrekten Phonem-Graphem-Zuordnung kommen.

Ein typisches Problem stellen hier Verstöße gegen die korrekte Wortdurchgliederung dar. Das Kind lässt also (hörbare) Grapheme weg, fügt überflüssige hörbare Grapheme ein oder verändert die korrekte Reihenfolge im Wort. Mit der vorliegenden Arbeitsmappe soll dieser Problembereich bearbeitet werden. Die Arbeitsblätter und Spiele können in der Therapie- oder Förderungssituation durchgeführt oder als häusliche Übungen mitgegeben werden. Deshalb wurden die Arbeitsanleitungen allgemeinverständlich formuliert. Die Wortlisten, die zum Wortdiktat oder auch für Reizwortübungen (Sätze oder Texte schreiben) genutzt werden können, sind – ebenso wie die Diktatsätze und -texte – im weitesten Sinne lautgetreu gehalten. Unter „lautgetreu“ wird hier eine einfache Laut-Buchstaben-Zuordnung ohne orthografische Besonderheiten oder die Verschriftung der Phoneme *scht* und *schp* als *st* und *sp* verstanden. Das Murmel-*r* am Wortende wurde dazugenommen, weil es erfahrungsgemäß für viele Kinder schnell keine Schwierigkeit mehr darstellt und ansonsten die Item-Auswahl sehr stark eingeschränkt gewesen wäre. Das Kind kann sich aber beim Schreiben der Wort-, Satz- oder Textdiktate auf das jeweilige zu übende Phänomen (hier: Wortdurchgliederung) konzentrieren. Die Groß- bzw. Kleinschreibung sollte natürlich beachtet werden. Außerdem sind bei den Diktatsätzen und -texten die nicht-lautgetreuen Funktionswörter angegeben, auf die aus Gründen der Textkohärenz nicht verzichtet werden konnte.

Das Wortmaterial wurde so ausgewählt, dass die Wörter Konsonantenhäufungen und typische Schwierigkeiten bei der Wortdurchgliederung enthalten.

Vor den Arbeitsblättern (die nicht zwingend in der angegebenen Abfolge bearbeitet werden müssen) befindet sich ein Erklärungsblatt für das Kind, auf dem das zu bearbeitende Phänomen nochmals dargestellt ist. Dieses kann zu Erinnerungs- und Visualisierungszwecken bei den Übungen bereitgelegt werden.

* Aus Gründen der Vereinfachung wird auf die Verwendung von Phonemzeichen (=//) und Graphemzeichen (= []) verzichtet. Stattdessen werden in Anlehnung an das GraphoFit-Spiel die Laute und ihre schriftliche Entsprechung als Buchstaben dargestellt.



Arbeitsblatt Nr. 1 Dominospiel mit GraphoFit-Items und Zahlen

Anleitung

Schneide die Karten auf den gestrichelten Linien aus, sodass auf jeder Karte ein Bild und eine Zahl sind. Mische die Karten. Jeder bekommt 8 Karten, der Rest kommt auf einen Stapel. Ziehe die erste Karte vom Stapel und lege sie offen hin. Nun darf jeder Mitspieler abwechselnd anlegen und zwar immer ein Bild an eine Zahl und umgekehrt. Bild an Bild oder Zahl an Zahl sind nicht erlaubt. Es passt nun immer ein Wort mit genauso vielen Lauten an die Zahl oder die richtige Zahl passend zu der Lautanzahl an die Bildkarte. Die Buchstaben sch, ch, au, ei und eu zählen jeweils als ein Laut. Wer nicht kann, muss eine Karte vom Stapel ziehen. Wer zuerst keine Karten mehr hat, oder wer am wenigsten hat, der hat gewonnen.

